



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Festschrift St. Paulus**

**August 1985**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.57.29

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-38844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-38844)



## DER BISCHOF VON INNSBRUCK

## Vorwort Festschrift St. Paulus

Liebe Pfarrgemeinde von St. Paulus !

Für Tiroler Kirchen sind 25 Jahre keine lange Zeit . Viele von ihnen ruhen in ihren Fundamenten auf tausend Jahren oder feiern doch ehrwürdige Jahrhunderte- Feste .

Aber es geht ja nicht um die Mauern . Es geht um das Leben in ihnen und um sie herum. Unnada hat eine große , junge Pfarre im Weichbild der Stadt manchmal doch viel mehr zu bieten als irgendeine einsame Kirche auf einem Hügel , die von Jahrhunderten träumt , oder ein prachtblitzendes Gotteshaus , durch das die Fremden strömen . Diesem religiösen Leben in Eurer Pfarre soll das Jubiläum Besinnung und Auftrieb geben . Es müßte der Gedanke aufkommen : Wir sind St. Paulus , eine Gemeinde des Herrn . Vor einem Vierteljahrhundert waren wir noch einWardgabroenes Kind der Kirche. ..

Eure Kirche kann zwar keien langen Blicke in die Vergangenheit werfen , wie die Türme mit den romansichen oder gotischen Schallöchern , dafür kann aber euer schlichter Glockenträger umso vitaler und dynamischer in die Zukunft schauen. Denn durch Eure Straßenzüge und Wohnblöcke wogt das Leben der Generationen .

Ich möchte allen , die sich um St. Paulus bemüht haben und bemühen und bemühen , herzlich danken . Den Männern und Frauen , den Priestern und Diakonan , dem Pfarrgemeinderat und den Tischmüttern , den Firmhelfern und den Kindergärtnerinnen, dem Pfarrkirchenrat und den Caritassammlern , den Verantwortlichen für die Jugendarbeit und densozial Tätigen , den Minstranten und dem Chor , den Musikern und den Elternrunden , der Frauenbewegung und den Vorbetern , den Religionslehrern, den Senöoren und den Kranken ..... , - und je länger ich aufzähle , umso mehr verdichtet sich vor meinem Auge die Vielfalt des Lebens in und um den Mauern der Kirche.

Aber das eigentliche , innerste Kraftwerk all diesen Lebens ist und bleibt der geheimnisvolle Christus , vor dem ich als Bischof nur das eine Anliegen habe , daß Er auch weiterhin Eure lebendige Mitte bleibe !

Innsbruck , Im August 1985

Bischof von Innsbruck